



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 40. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom
27.08.2020

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Thomas Suttrup – außer TOP 3

Theo Schulze Uphoff – nur TOP 3

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 12. August 2020 eingeladen worden.

Die Sitzung fand in der Aula des Gymnasium Canisianums, Disselhook 6, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Nahverkehrsplan für den Kreis Coesfeld; Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2020
Vorlage: FB 4/766/2020
2. Linienführung und Auswirkung der neuen Schnellbuslinie MX 90 für Lüdinghausen und Seppenrade
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2020
Vorlage: FB 4/767/2020
3. Halbstundentakt der Bahnverbindung Dortmund-Enschede
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2020
Vorlage: FB 4/769/2020
4. Umgestaltung der Langenbrückenstraße im Rahmen der Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/246/2020
5. Umgestaltung der Kleinen Münsterstraße im Rahmen der Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/247/2020
6. Umgestaltung der Mühlenstraße 2. BA vom Kirchplatzende bis zum Ostwall im Rahmen der Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/248/2020
7. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) - Umsetzung des Teilbausteines "Rings um die Stever" 3. BA Park der Generationen
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/249/2020
8. Erneuerung der Brücke Nr. 42 "Im Ried" in Lüdinghausen
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/257/2020
9. Bikepark Lüdinghausen
hier: Aktueller Sachstand
Vorlage: FB 3/256/2020
10. Bürgerantrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Wohngebiet Höckenkamp
Vorlage: FB 4/765/2020
11. Bürgerantrag von Anwohnern der Hauptstraße
hier: Antrag auf Verkehrsänderung Hauptstraße, Seppenrade
Vorlage: FB 4/764/2020
12. Verkehrssicherheit auf der B 58/Olfener Str./Steverstr.
hier: Bürgerantrag vom 03.08.2020
Vorlage: FB 4/778/2020
13. Radverkehrssituation Tüllinghofer Straße zwischen Telgengarten und Bahnhofstraße
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.07.2020
Vorlage: FB 4/775/2020
14. Ausstattung der signalgesteuerten Kreuzungspunkte in Lüdinghausen mit einem Grünpfeil für Radfahrer
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2020
Vorlage: FB 4/772/2020
15. Verkehrsberuhigung Ascheberger Straße (Tempo 30/Lärmschutz)

- Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2020
Vorlage: FB 4/776/2020
16. Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Lüdinghauser Innenstadt sowie im Seppenrader Ortskern
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 03.08.2020
Vorlage: FB 4/774/2020
17. Erstellung eines Parkraumkonzeptes
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.08.2020
Vorlage: FB 4/777/2020
18. Berichte
Querung Borg
- 18.1. hier: Aktueller Sachstand
Vorlage: FB 3/266/2020
19. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

20. Umstrukturierung der Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;
Vorlage: FB 2/050/2020
Umstrukturierung der Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen -
- 20.1. Auftragsvergabe über die Rohbauarbeiten -
Vorlage: FB 2/050/2020/1
21. Umstrukturierung der Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;
Vorlage: FB 2/051/2020
Umstrukturierung der Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen -
- 21.1. Auftragsvergabe über die Abbrucharbeiten -
Vorlage: FB 2/051/2020/1
22. Umstrukturierung der Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;
Vorlage: FB 2/052/2020
Umstrukturierung der Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen; -
- 22.1. Auftragsvergabe über die Stahlbauarbeiten -
Vorlage: FB 2/052/2020/1
23. Errichtung eines Bolzplatzes auf dem Stadiongelande in Lüdinghausen-Seppenrade
Vorlage: FB 3/251/2020
Errichtung eines Bolzplatzes auf dem Stadiongelande in Lüdinghausen-Seppenrade
- 23.1. Vorlage: FB 3/251/2020/1
24. Sanierung des Hauptrasenplatzes auf dem Stadiongelande Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/252/2020
Sanierung des Hauptrasenplatzes auf dem Stadiongelande Lüdinghausen
- 24.1. Vorlage: FB 3/252/2020/1
25. Wertstoffhof
Vorlage: FB 3/250/2020
26. Sanierung der Halterner Straße (Teilabschnitt Weberstraße bis zur B 474) in Lüdinghausen-Seppenrade
Vorlage: FB 3/258/2020
27. Rathuserweiterung Stadt Lüdinghausen; Auftragsvergabe über die Planungsleistung LP 1-3
Vorlage: FB 2/043/2020/1
28. Berichte
Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
- 28.1. Vorlage: FB 3/267/2020
29. Anfragen

Öffentlicher Teil:

- TOP 1) Nahverkehrsplan für den Kreis Coesfeld; Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV**
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2020
Vorlage: FB 4/766/2020
- TOP 2) Linienführung und Auswirkung der neuen Schnellbuslinie MX 90 für Lüdinghausen und Seppenrade**
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2020
Vorlage: FB 4/767/2020

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Frau Gülker und Herrn Klüppels von der Regionalverkehr Münsterland GmbH.

Aus Vereinfachungsgründen werden die Tagesordnungspunkte TOP 1 und TOP 2 zusammen vorgestellt. Frau Gülker berichtet über den Sachstand zum Nahverkehrsplan Kreis Coesfeld (Anlage 1 – Präsentation 2. Teil) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluss erläutert Herr Klüppels die Linienführung und Auswirkungen der neuen Schnellbuslinie MX 90 für Lüdinghausen und Seppenrade (Anlage 1 – Präsentation 1. Teil).

Stv. Holz bittet Frau Gülker um Prüfung, ob Bewohner im Außenbereich die Schulbusse ebenfalls nutzen können. Bisher sei das nicht möglich.

Stv. Horstmann regt an, die Schnellbuslinie S90/91 auch samstags morgens zwischen 7.00 und 8.00 Uhr einzusetzen. Die Lösung mit dem Taxibus vorweg sei nicht bürgerfreundlich. Frau Gülker sagt zu, die Problematik nochmals genauer zu betrachten.

Zu der Bitte des Stv. Grundmann, ob am Wochenende für die Schnellbuslinie S90/91 der 1-Stunden-Takt möglich wäre, teilt Herr Klüppels mit, dass dies bereits geprüft und umgesetzt sei.

Stv. Spiekermann-Blankertz begrüßt das vorgestellte Konzept zur Schnellbuslinie MX 90. Allerdings gebe es einige Nachteile wie z. B. die fehlende Erreichbarkeit des Anschlussbusses, keine Anbindung der Haltestelle Zentrum und keine Anbindung an Seppenrade. Hinzukommen würde die inkonsequente Anfahrt der Haltestelle Azaleenstraße. Auf dem Rückweg werde diese Haltestelle nicht angefahren. Er bittet, das Konzept hinsichtlich der Haltestelle Azaleenstraße neu zu überdenken. Herr Klüppels erklärt, dass im Rahmen der gewährten Fördermittel gewisse Fahrgeschwindigkeiten einzuhalten seien. Die Schnellbuslinie MX 90 sei erst seit 14 Tagen im Einsatz. Man stehe im Dialog mit den Kunden und dem Fahrpersonal.

Stv. Holz weist darauf hin, dass im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit auch die Anlieger des Gewerbegebietes Tetekum auf die neue Linie aufmerksam gemacht werden sollten. Herr Klüppels antwortet, dass ein bereits vorbereitetes Haushaltsmailing noch nicht verteilt sei.

Stv. Kortmann möchte wissen, warum man bei einer Google-Suchanfrage nur die RB 50 angezeigt bekommen würde und ob man es ändern könnte. Herr Klüppels erläutert, dass hierzu gerade eine Diskussion geführt werde. Zu dem Einsatz von Elektrobussen teilt er mit, dass es zur Zeit ein Reichweitenproblem gebe. Man sei mit der Thematik befasst und werde die Entwicklung weiter beobachten.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

- keine Abstimmung -

Da Herr Rümke vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) zum Tagesordnungspunkt 3 noch nicht erschienen ist, wird die Beratung der Tagesordnungspunkte 4 bis 6 vorgezogen.

**TOP 4) Umgestaltung der Langenbrückenstraße im Rahmen der Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/246/2020**

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Herrn Suhre von der nts Ingenieurgesellschaft mbH. Herr Suhre stellt die Planung zur Umgestaltung der Langenbrückenstraße im Rahmen des ISEK vor (Anlage 3 – Präsentation) vor.

Stv. Havermeier begrüßt die vorgestellte Planung. Seiner Ansicht nach müssten noch mehr Fahrradabstellanlagen eingeplant werden. Er bittet diesbezüglich um Prüfung. Hinsichtlich des Pflastermaterials befürwortet er das geplante farblich angegliche Betonsteinpflaster. Herr Suhre ergänzt, dass es sich um einen hochwertigen Stein handeln würde, der im Einkauf mit Bettung und Verlegung bei ca. 50 – 60 €/qm kosten würde. Zu der Frage des Stv. Havermeier nach einer möglichen Entstehung der Beitragspflicht teilt Frau Trudwig mit, dass es sich nur um eine optische Umgestaltung der Langenbrückenstraße handeln würde, die nicht beitragsfähig sei.

Stv. Grundmann befürwortet grundsätzlich das Pflastermaterial aus Beton. Um eine Barrierefreiheit herzustellen, sollten seiner Ansicht nach möglichst große Platten und Steine ohne Fuge mit geringen Fugenbreiten verlegt werden. Die Beleuchtung solle mit einer Lichtfarbe mit geringem UV-Anteil und zielgerichtet nach unten ausgeführt werden.

Stv. Wischnewski hält es für richtig, zunächst den Anliegern die Planung vorzustellen, bevor der Ausschuss hierüber beraten würde. Sie plädiert dafür, Rücksicht auf die Bäume zu nehmen.

Stv. Grundmann beantragt den Beschlussvorschlag um die vorgetragene Anregung zu erweitern. Die überarbeitete Planung mit den Anregungen solle dann den Anliegern vorgestellt werden. Er beantragt die erneute Beratung vor der Bauausführung mit den letzten Details.

SkB. Stallmann möchte wissen, ob es bereits einen Bauablaufplan für die Maßnahmen „Langenbrückenstraße“, „Kleine Münsterstraße“ und „Mühlenstraße 2. BA“ geben würde oder ob geplant sei, alle drei Maßnahmen gleichzeitig durchzuführen. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass man die Bauausführungen in Abstimmung mit den Anliegern durchführen werde.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt stimmt der vorgestellten Planung zur Umgestaltung der Langenbrückenstraße mit den vorgebrachten Anregungen zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme entsprechend umzusetzen.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

**TOP 5) Umgestaltung der Kleine Münsterstraße im Rahmen der Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/247/2020**

Herr Suhre stellt die Planung zur Umgestaltung der Kleine Münsterstraße vor (Anlage 3 – Präsentation).

SkB. Schulze Meinhövel möchte wissen, ob für beide vorgestellten Varianten zum Nysaplatz Fördermittel beantragt werden würden. Frau Trudwig erklärt, dass nur eine Variante in den Zuwendungsantrag mit aufgenommen werde. SkB. Schulze Meinhövel führt aus, dass sie die Hochbeete kritisch sehe. Sie plädiert für eine ebenerdige Anlage mit einer automatischen Bewässerungsanlage. Gleichzeitig solle auf den Rankbereich verzichtet werden, da dieser einen hohen Pflegeaufwand verursache und den Bereich stark verdunkeln würde. SkB. Schulze Meinhövel schlägt als Alternative die Pflanzung von kleinkronigen Bäumen bzw. dachförmig beschnittenen Platanen vor. Den Standort der „Nachtwächterfigur“ solle man auf jeden Fall mit den Spendern abstimmen. Auch die gespendete polnische Leuchte solle auf dem Platz Berücksichtigung finden. Die für den Eingangsbereich der Kleine Münsterstraße vorgesehenen Säuleneichen sollten ihrer Ansicht nach durch Spalierbäume ersetzt werden.

Stv. Grundmann schlägt für den Nysaplatz vor, einen Betonstein statt Naturstein zu verwenden. Die Aufgabe des vorhandenen Baumbestandes sieht er kritisch, da neu angepflanzte Bäume höheren Aufwand verursachen würden. Herr Suhre erklärt, dass der vorhandene Lindenbaum zu starker Verschmutzung führen würde mit der Folge, dass die Nutzbarkeit des Platzes nur eingeschränkt sei. Die vorhandenen Bäume führten derzeit zur Verschattung der angrenzenden Häuser. Darüber hinaus stehen viele in den Hochbeeten mit Klinkerumrandung, daher sei ein Ersatz der Bäume sinnvoller.

Stv. Havermeier bittet um Berücksichtigung weiterer Fahrradabstellanlagen in der Planung. Zusätzliches Sitzmobiliar im Bereich des Nysaplatzes wäre sinnvoll. Stv. Havermeier möchte wissen, wer über die beiden Varianten entscheiden würde. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt jetzt einen Grundsatzbeschluss fassen müsse. Die Planung mit den vorgebrachten Anregungen würden Mitte September den Anliegern vorgestellt. Anschließend würden die Ausschussmitglieder hierüber informiert werden.

Ausschussvorsitzender Suttrup bittet einen barrierefreien Zugang zum Künstlerhof zu ermöglichen. Die Anlieger sollten mit der Einladung zur Anliegerversammlung die Pläne zur Verfügung gestellt bekommen.

Stv. Kortmann möchte wissen, welche Ziele man mit der Umgestaltung des Nysaplatzes verfolgen. Herr Suhre antwortet, dass ein Ziel die Zunahme der Aufenthaltsqualität sei. Eine Gastronomienutzung mit Solitärbaum sei denkbar. Stv. Kortmann weist auf die Wichtigkeit der taktilen Elemente hin.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt stimmt der vorgestellten

Planung zur Umgestaltung der Kleine Münsterstraße mit den vorgebrachten Änderungen zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme entsprechend umzusetzen.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	2

**TOP 6) Umgestaltung der Mühlenstraße 2. BA vom Kirchplatzende bis zum Ostwall im Rahmen der Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/248/2020**

Herr Suhre stellt die Planung zur Umgestaltung der Mühlenstraße vom Kirchplatzende bis zum Ostwall vor (Anlage 3 – Präsentation).

Stv. Havermeier sieht die Mühlenstraße als schönste Straße der Stadt. Problematisch sei der Längsverkehr für Fußgänger gerade im Bereich der Außengastronomie. Daher befürworte die SPD-Fraktion im Bereich der Gastronomiebetriebe die Variante des Vollausbau. Weitere Außengastronomie solle man begrenzen.

Stv. Grundmann erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen keine Fortsetzung der Ausbauart des 1. Bauabschnittes der Mühlenstraße möchte. Nach Auffassung seiner Fraktion solle der 2. Bauabschnitt komplett neu ausgebaut werden.

SkB. Wagner ist der Ansicht, dass nur eine Kompromisslösung in Frage kommen würde. Die Straße würde an Charme verlieren, wenn sie komplett erneuert würde.

Stv. Holz hält es für eine Kostenfrage. Er befürworte die Variante wie beim 1. Bauabschnitt. Zu seiner Frage nach einer möglichen Beitragsfähigkeit teilt Frau Trudwig mit, dass diese nur bei einer deutlichen Verbesserung wie z. B. beim Vollausbau mit Unterbauaustausch eintreten würde.

Stv. Havermeier begrüßt den Vorschlag von Stv. Grundmann und fragt nach den möglichen Mehrkosten. Herr Suhre schätzt, dass die Mehrkosten ca. 100.000 € betragen würden.

Stv. Wischnewski weist darauf hin, dass die Gehwegnutzung in der Regel nicht funktionieren würde, da diese durch Hindernisse wie Bestuhlung, Werbematerial etc. belegt seien. Hinzu kämen noch Unebenheiten. Ihrer Ansicht nach müssen Gehwege funktionieren.

SkB. Wagner erkundigt sich, ob eine Gestaltung wie bei der Straße Amthaus zu einer Kostenersparnis führen würde. Herr Suhre verneint dies.

Bürgermeister Borgmann macht deutlich, dass die Mühlenstraße im Gesamtgefüge des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK und des Bereichs Rings um die Stever zu sehen sei. Es bestehe eine Akzeptanz in der Bevölkerung. Die vorhandene Außengastronomie sei wirtschaftlich gerade in Pandemie-Zeiten wichtig. Es müsse ein Beschluss gefasst werden.

Stv. Grundmann stellt den Antrag, die Mühlenstraße vom Kirchplatzende bis zum Ostwall vollständig neu auszubauen.

Beschluss:

Die Mühlenstraße vom Kirchplatzende bis zum Ostwall wird vollständig neu ausgebaut.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	15
Enthaltungen:	

Stv. Wischnewski stellt den Antrag, die Gehwege anzupassen und im Bereich der Gastronomie die Straße mit neuem Pflaster zu versehen.

Stv. Havermeier ergänzt, dass die Gehwege frei bleiben müssten. Zur Einheitlichkeit des Straßenbildes soll entsprechend dem Ausbau des 1. Bauabschnittes ausgebaut werden.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt stimmt der vorgestellten Planung zur Umgestaltung der Mühlenstraße 2. BA vom Kirchplatzende bis zum Ostwall mit den vorgebrachten Änderungen zu. Die Straßenfläche zwischen den Außen-Gastronomien soll barrierefrei gepflastert werden. Die Gehwege sollen optimiert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme entsprechend umzusetzen.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	2

**TOP 7) Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) - Umsetzung des Teilbausteines "Rings um die Stever" 3. BA Park der Generationen hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/249/2020**

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Herrn Bracht von der SAL Landschaftsarchitektur GmbH. Herr Bracht stellt die im Rahmen von Workshops abgestimmte Planung vor (Anlage 4 – Präsentation).

Stv. Holz dankt Herrn Bracht für seine Ausführungen und erklärt, dass von Seiten der CDU-Fraktion der Planung zugestimmt werde.

Stv. Spiekermann-Blankertz dankt ebenfalls. Auch die SPD-Fraktion trage die Planung mit.

Stv. Grundmann dankt und möchte wissen, ob es im Haus Westerholt eine barrierefreie Toilette geben würde. Die Verwaltung sichert eine Antwort zur Niederschrift zu.

Antwort zur Niederschrift:

Im Zuge der brandschutztechnischen Sanierung wurde im Erdgeschoss des Haus Westerholt eine barrierefreie Toilette eingebaut. Da das Gebäude grundsätzlich jedoch nicht barrierefrei ist, kann diese Toilette derzeit nur über das Treppenpodest bzw. die nicht DIN gerechten Rampe (Steigung deutlich höher als 6%) erreicht werden.

Für die Sanierung des Treppenpodestes inkl. Montage eines Hubliftes wird derzeit ein Förderantrag vorbereitet und die finanziellen Mittel in den Haushalt 2021 eingestellt.

SkB. Wagner fragt nach dem künftigen Standort für das Ehrenmal. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass ein neuer Standort derzeit geprüft werde.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt nimmt die vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

**TOP 3) Halbstundentakt der Bahnverbindung Dortmund-Enschede hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2020
Vorlage: FB 4/769/2020**

Es findet erneut ein Vorsitzwechsel statt. Stellvertretender Ausschussvorsitzender Schulze Uphoff begrüßt Herrn Rümke vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL). Herr Rümke stellt die Ergebnisse des INTERREG V A-Projektes zur Durchführung eines Quick-Scan Schienenverbindung Dortmund – Essen vor (Anlage 2 – Präsentation).

Stv. Holz dankt Herrn Rümke für seine Ausführungen. Er merkt an, dass eine Unterquerung der Bahngleise an der B58 notwendig sei. Darüber hinaus müsse der Tarifverbund angepasst werden. Eine überregionale Lösung hierzu müsse gefunden werden.

Stv. Grundmann begrüßt die Ergebnisse. Er möchte wissen, ob eine Bahnlinie Lüdinghausen-Münster auch geprüft worden sei. Herr Rümke erklärt, dass eine solche Direktverbindung nicht umsetzbar sei.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

- keine Abstimmung -

TOP 8) Erneuerung der Brücke Nr. 42 "Im Ried" in Lüdinghausen
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/257/2020

Es findet ein Vorsitzwechsel statt. Ausschussvorsitzender Suttrup erteilt Herrn Breuer das Wort. Herr Breuer stellt kurz die Planung für die Erneuerung der Brücke Nr. 42 „Im Ried“ vor (Anlage 5 – Präsentation).

Stv. Havermeier möchte wissen, ob der im Haushaltsplan 2020 veranschlagte Ansatz auskömmlich sei und ob es Fördermöglichkeiten geben würde. Herr Breuer erklärt, dass der Haushaltsansatz ausreichen würde. Zuwendungen gebe es leider nicht.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt stimmt der vorgestellten Planung zur Erneuerung der Brücke Nr. 42 – „Im Ried“ zu.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 9) Bikepark Lüdinghausen
hier: Aktueller Sachstand
Vorlage: FB 3/256/2020

Herr Spliethoff stellt den aktuellen Plan für den Bikepark Lüdinghausen vor (Anlage 6 – Plan). Der Bau werde erst 2021 erfolgen. Zur Zeit werde entsprechender Boden gesucht. Es würden ca. 1.000 cbm benötigt. Die Neueinsaat des Bolzplatzes erfolge bereits jetzt.

Im Anschluss gibt Herr Spliethoff bekannt, dass er zum 30.09.2020 die Stadt Lüdinghausen verlassen werde.

Stv. Havermeier dankt von Seiten der SPD-Fraktion Herrn Spliethoff für seine Arbeit. Stv. Grundmann, Stv. Holz, Stv. Wischnewski und SkB. Wagner äußern ebenfalls ihren Dank im Namen ihrer Fraktionen.

Stv. Kortmann fragt nach den Nutzungsbedingungen für den künftigen Bikepark. Herr Spliethoff erklärt, dass diese in Abstimmung mit den Nutzern und den Anliegern noch festgelegt werden.

TOP 10) Bürgerantrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Wohngebiet Höckenkamp
Vorlage: FB 4/765/2020

Stv. Grundmann schlägt vor, dass der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt sich zu der Problematik eindeutig positionieren sollte.

SkB. Wagner weist auf die noch nicht fertiggestellte Baumaßnahme hin. Er sehe im Moment noch keinen Bedarf.

Stv. Holz trägt im Namen der CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit.

Stv. Havermeier ist der Ansicht, dass die Diskussion in jedem Baugebiet geführt werde. Hauptverkehrsstraßen als verkehrsberuhigte Bereiche auszuweisen seien nicht zielführend. Dies sei nun nicht mehr zu ändern. Für das Baugebiet Höckenkamp-Nord könne man die Planung entsprechend anpassen.

Stv. Grundmann beantragt den Antrag der Anlieger zu unterstützen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt unterstützt den Bürgerantrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Wohngebiet Höckenkamp.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	7

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag der Anwohner des Baugebietes Höckenkamp zuständigkeitshalber an die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld weiterzuleiten.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	2

**TOP 11) Bürgerantrag von Anwohnern der Hauptstraße
hier: Antrag auf Verkehrsänderung Hauptstraße, Seppenrade
Vorlage: FB 4/764/2020**

Stv. Holz bittet um Prüfung, ob in dem Grünstreifen gegenüber des Rosengartens für die drei Grundstücke ein Weg angelegt werden könnte.

Stv. Grundmann schlägt vor, gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld vor Ort das Gespräch mit den Anliegern zu suchen.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag der Anwohner der Hauptstraße vom 28.06.2020 zuständigkeitshalber an die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld weiterzuleiten.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

**TOP 12) Verkehrssicherheit auf der B 58/Olfener Str./Steeverstr.
hier: Bürgerantrag vom 03.08.2020
Vorlage: FB 4/778/2020**

Stv. Grundmann bittet die Ausschussmitglieder den Bürgerantrag zur Verkehrssicherheit auf der B58/Olfener Straße/Steeverstraße zu unterstützen. Stv. Havermeier stimmt dem Vorschlag des Stv. Grundmann zu. Er weist darauf hin, dass eine Verlängerung der Grünphase für Fußgänger zu einer Verlängerung der Rotphase für den Kfz-Verkehr führen würde.

Stv. Austrup berichtet von einem Gespräch mit der betroffenen Schulleitung. Bisher seien noch keine Probleme aufgetreten. Aus Sicht der Polizei sei dies auch kein Unfallschwerpunkt.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag der Eltern von Kindern der Ludgerischule vom 03.08.2020 zuständigkeithalber an die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld weiterzuleiten.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

**TOP 13) Radverkehrssituation Tüllinghofer Straße zwischen Telgengarten und
Bahnhofstraße
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.07.2020
Vorlage: FB 4/775/2020**

Stv. Havermeier erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Er halte die Definition von Qualitätsstandards für diese Straße für nicht notwendig. Viel wichtiger sei für ihn die Öffentlichkeitsarbeit.

Herr Spliethoff hält Qualitätsstandards für sehr wichtig. Es gebe zur Zeit unterschiedliche Varianten in anderen Städten. Maßgeblich sei ein gewisser Wiedererkennung- und Gewöhnungsfaktor. Hierfür seien einheitliche Qualitätsstandards notwendig.

Stv. Spiekermann-Blankertz macht deutlich, dass er in der Sitzungsvorlage einen Entwurf diverser Qualitätsstandards erwartet habe, die mit der Straßenverkehrsbehörde abzustimmen seien.

Stv. Holz ist der Ansicht, dass zunächst ein Mobilitäts- und Qualitätskonzept erforderlich sei. Hier gelte es vernünftige Qualitätsstandards zu entwickeln und umzusetzen.

SkB. Wagner möchte nur über den 1. Teil des Beschlussvorschlages (Entwicklung Qualitätsstandards für Fahrradstraßen) abstimmen.

Stv. Grundmann äußert sein Unverständnis darüber, dass man nicht schon jetzt die Fahrradstraße einrichtet.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass der Kreis zwingend beteiligt werden muss.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, in enger Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde allgemeine Qualitätsstandards für Fahrradstraßen in Lüdinghausen zu entwickeln und anschließend die straßenverkehrsrechtliche Anordnung zur Ausweisung der Tüllinghofer Straße zwischen Bahnhofstraße und Telgengarten als Fahrradstraße zu beantragen.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	2

TOP 14) Ausstattung der signalgesteuerten Kreuzungspunkte in Lüdinghausen mit einem Grünpfeil für Radfahrer

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2020

Vorlage: FB 4/772/2020

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, den Antrag an die Straßenverkehrsbehörde weiterzuleiten und unter Beachtung der geltenden Anwendungsvoraussetzungen die signalgesteuerten Kreuzungspunkte in Lüdinghausen mit dem Grünpfeil für Radfahrende auszustatten.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 15) Verkehrsberuhigung Ascheberger Straße (Tempo 30/Lärmschutz)

Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2020

Vorlage: FB 4/776/2020

Stv. Spiekermann-Blankertz erklärt, dass Lärmschutzgründe für den SPD-Fraktionsantrag maßgeblich gewesen seien.

SkB. Wagner sieht das Erfordernis einer Tempo-30-Geschwindigkeitsreduzierung nicht.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag der SPD-Fraktion zuständigkeitshalber an die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld weiterzuleiten.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 16) Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Lüdinghauser Innenstadt sowie im Seppenrader Ortskern

hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 03.08.2020

Vorlage: FB 4/774/2020

Stv. Holz beantragt das Rederecht für den Bürger Alfred Fust, der sich im Zuhörerraum befindet. Das Rederecht wird einvernehmlich erteilt. Herr Fust erläutert seinen Vorschlag zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Lüdinghauser Innenstadt sowie im Seppenrader Ortskern.

Stv. Holz erklärt, dass die CDU-Fraktion den von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschlussvorschlag mit der Ergänzung „in Abstimmung mit Herrn Fust“ so mittragen werde.

SkB. Wagner stimmt im Namen der FDP-Fraktion ebenfalls zu.

Stv. Havermeier dankt Herrn Fust im Namen der SPD-Fraktion. Er hält den Vorschlag für nicht zielführend. In einer Tempo-30-Zone sei der Fahrradverkehr untergeordnet. Zielführender sei die Ausweisung von Fahrradstraßen um den Verkehr zu verlagern. Stv. Havermeier weist darauf hin, dass in einer solchen Zone weder Radwege noch Ampelanlagen zulässig seien. Darüber hinaus seien Fußgängerüberwege dann entbehrlich. Man müsse die Stadt differenzierter betrachten. Daher werde aus Sicht der SPD-Fraktion dem Antrag nicht zugestimmt.

Stv. Grundmann begrüßt den Vorschlag von Herrn Fust. Hierdurch würde unnötige Verkehrsbeschilderung entfernt. Daher sei er über die Ausführungen des Stv. Havermeier überrascht und befürworte die Weiterleitung des Antrages an die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld. Zu seiner Frage nach mehr Sicherheit bei einer Radverkehrsstraße teilt Herr Pieper mit, dass man entweder eine Tempo-30-Zone oder eine Fahrradstraße ausweisen könne. Man werde sich mit Herrn Fust und der Straßenverkehrsbehörde abstimmen und über das Ergebnis entsprechend berichten.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag der CDU-Fraktion vom 03.08.2020 in Abstimmung mit Herrn Fust zuständigkeitshalber an die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld zur Entscheidung weiterzuleiten.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 17) Erstellung eines Parkraumkonzeptes

Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.08.2020

Vorlage: FB 4/777/2020

Stv. Havermeier begründet den von der SPD-Fraktion gestellten Antrag.

Stv. Holz erklärt, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung so mittragen würde. Seiner Ansicht nach hätten Auswärtige Probleme Parkplätze zu finden.

Stv. Spiekermann-Blankertz weist darauf hin, dass ein Mobilitätskonzept nicht einfach zu erstellen sei. Seiner Auffassung nach werde ein Parkraumkonzept dringend benötigt.

Stv. Wischnewski sieht das Parkraumkonzept als einen 1. Baustein des Mobilitätskonzeptes.

SkB. Wagner ist der Auffassung, dass beides notwendig sei.

Stv. Grundmann möchte bereits jetzt das Parkraumkonzept beschließen. Ein Zurückstellen bis zur Erstellung des Mobilitätskonzeptes sei seiner Ansicht nach nicht zielführend. Insofern unterstütze die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag der SPD-Fraktion.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein über das Parkraumkonzept hinausgehendes Mobilitätskonzept erstellen zu lassen und ein solches mögliches Konzept in der nächsten Sitzung des BVBU vorzustellen.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	

TOP 18) Berichte
TOP **Querung Borg**
18.1) **hier: Aktueller Sachstand**
Vorlage: FB 3/266/2020

Anlage 7

TOP 19) Anfragen

SkB. Wannigmann weist darauf hin, dass in Höhe Jakobskötter am Steverseitenweg in einem Baustellenloch sich mittlerweile viel Müll angesammelt hätte. Er bittet um Abhilfe.

Stv. Holz berichtet, dass an der Hans-Böckler-Straße bei dem vergangenen Regenereignis die Kanaldeckel wieder hochgekommen seien. Er fragt nach, ob man bereits eine Lösung für dieses Problem hätte. Die Verwaltung antwortet, dass man in enger Zusammenarbeit mit dem Lippeverband zur Zeit Lösungen erarbeiten würde.

Stv. Grundmann weist darauf hin, dass die am Radweg Ostenstever in Richtung Gutschenweg aufgestellte Sitzgruppe direkte Sicht auf einen Schaltschrank habe. Er bittet die Verwaltung um Prüfung.

SkB. Wagner fragt nach der Kamera an der Seppenrader Straße. Die Verwaltung erklärt, dass zur Zeit eine videogestützte Verkehrszählung durchgeführt werde.

Zu der Frage der skB. Schulze Meinhövel nach dem Grund für den Freiburger Kegel an der Brücke in den Park de Taverny teilt Bürgermeister Borgmann mit, dass dieser im Rahmen der Baumaßnahme Amthaus aufgestellt worden sei, damit niemand über die Brücke fahre.

Ausschussvorsitzender Suttrup hält zum Abschluss des öffentlichen Teil der Sitzung eine kleine Abschiedsrede und dankt der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Stv. Holz überreicht im Namen aller Ausschussmitglieder einen Blumenstrauß als Dankeschön an Ausschussvorsitzenden Suttrup.

Thomas Suttrup
Vorsitzende/r

Sabine Liebing
Schriftführer/in

Theo Schulze Uphoff
Stellv. Vorsitzende/r

Anwesenheitsliste

zur 40. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 27.08.2020

anwesend:

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	TOP 6-12
Holz, Anton	
Höring, Volker	
Horstmann, Heinrich	
Schnittker, Alois	
Schotte, Irmgard	
Schulze Meinhövel, Anja	TOP 1-5 und 13-29
Schulze Uphoff, Theo	
Suttrup, Thomas	

SPD-Fraktion

Havermeier, Dirk	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Stallmann, Dagmar	
Weniger, Ernst-Dieter	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Kortmann, Jöran	TOP 1-20

UWG-Fraktion

Wannigmann, Josef	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

von der Verwaltung

Ackermann, Daniel	
Borgmann, Richard, Bürgermeister	

Breuer, Robert	
Heitkamp, Armin	
Kortendieck, Matthias	
Liebing, Sabine	
Spliethoff, Bastian	
Trudwig, Ellen	

Gäste

Bracht	nur TOP 7
Gülker	nur TOP 1 - 2
Klüppels, Michael	nur TOP 1 - 2
Rümke	nur TOP 3
Suhre, Rolf	nur TOP 4 - 6

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Merten, Michael	Vertretung durch Herrn Schnittker
Tüns, Dieter	Vertretung durch Herrn Höring

SPD-Fraktion

Barendregt, Kors	Vertretung durch Frau Stallmann
Gernitz, Niko	Vertretung durch Herrn Spiekermann-Blankertz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kostrzewa-Kock, Lothar	Vertretung durch Herrn Grundmann
------------------------	----------------------------------